

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Das mit Jesu gekreuzigte Hertz

oder, Andächtige Betrachtungen d. bitterm Leidens u. Sterbens unsers Herrn u. Heylandes Jesu Christi, wie auch d. sieben letzten Worte am Kreuz, samt angefügter Kreuz-Pressen d. glaubigen Seelen ...

Ulm, 1707


Ein Lied

[urn:nbn:de:bsz:31-116502](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-116502)

Durch deine Wunden dan/durch deine Kreuzes-Tod/
 Herz Jesu/ bitt ich dich/ hilff mir auß meiner Noth.
 Doch leid ich alles gern/wann ich daran gedенcke/
 Daß dein liebreiches Herz nicht zugibt/ daß mich kräncke
 Kein Unglück/ keine Noth/ es sey zum besten dann/
 Und zu der Seelen Nutz/ von dir gesehen an.
 Mein Gott! ich laß dich nicht/ will vest an dir bekleben/
 Bis du mich seegnest auch/ und wieder Ruh wirst geben;
 Du wirst die müde Seel und das ermattete Herz:
 Mit Labfal sehen an/ und lindern meinen Schmerz.
 Was gilt's? betrübte Seel/wir wollen ihm noch danken/
 Daß er uns Hülff gesandt/laß uns von ihm nicht wanken.
 Ist es dann über mich von ihm also bestimmt/
 Daß ich hier leiden muß/ so nimms an/wie es kömmt.
 Soll ich auf dieser Welt das Ende nicht mehr sehen
 An meinem Jammerstand/dein Will/ Herz/ soll geschehen:
 Mein Trost/den ich noch hab/ist/ daß die Ewigkeit
 Mir wieder geben wird vor Trauren Trost und Freud.
 Da wird Gott wischen ab von meinem Aug die Thränen/
 Da stillt Er mein Leid/da wird erfüllt mein Sehnen:
 Da kan kein Leiden mich mehr rühren/weil sein Hand
 Mich gänzlich aufgelöst von allem Unglücks-Band/
 Und mich zur Ruh gebracht. Ach Gott! mein Bitt erhöre/
 Ich will nichts schreiben vor/nur dieses mich gewehre:
 Daß die gewünschte Stund mir nur bald schlagen mög/
 Die mich zur Ruhe bring/ und zu den Meinen leg.
 Ach Jesu! Komm doch bald: Ach Jesu! laß mich gehen
 Auß diesem Jammerthal/ dein Antlitz bald zu sehen:
 Indessen gib Gedult/ gib Hoffnung/Rath und That
 Bis mein betrübte Seel den Lauff vollendet hat.

Ein Lied.

I.

 In rechter Christ muß stets im Kampffe
 liegen

Mit

Mit Teuffel / Welt und Fleisch / die ohne
Ruh

Mit List / Gewalt und Trost / ihm setzen zu :
Doch hilfft ihm GOTT mit seinem Beystand sie-
Setz ihnen Maß und Ziel / (gen ;
Und ordnets / wie Er will.

2.

Drum darffst / du Mensch / mit Sorgen dich nicht
plagen /

Wann Unfall dich / wann Kreuz und Leid
betrübt /

Wann Noth und Tod sein Tück an dir verübt ;
Befehl es GOTT und laß die Zärtling klagen /
Setz Ihm nicht Maas noch Ziel /
Er ordnets / wie Er will.

3.

Der Himmel / Erd / und was an allen Enden /
Ganz weißlich trägt / durch seine All-
machts-Hand /

Dein ist / was ist / was werden soll / bekannt /
Der weiß dein Leid / und wird es endlich machen :
Setz ihm nicht Maas noch Ziel /
Er machets / wie Er will.

4.

Nach diesem Leid / wird Er dahin dich führen /
Da du von Leid und Angst wirst frey seyn
gar /

Und freudig bey der Außergewählten Schar /
Im Chor der Engel / ewig jubiliren :
Da GOTT / ohn Maas und Ziel /
Dir Freude geben will.

f 3

Ein